



Willkommen zu dv2kerio,

dem Migrationstool für die Übernahme von eMail, Fax- und Voicenachrichten, Adressen sowie Kalendereinträgen und Aufgaben aus dem David Server von Tobit Software in Kerio Connect (Windows/Apple/Linux).

Einleitung

Für die Migration dürfen der David- und der Kerio Connect Server auf dem gleichen Rechner installiert sein, dies ist jedoch keine Voraussetzung. Das Migrationstool kann wahlfrei auf dem David-, dem Kerio Connect Server oder einem dritten Rechner gestartet werden. Die höchste Geschwindigkeit wird beim Ausführen auf dem David Server erreicht.

Vorbereitung

Installieren Sie auf dem Rechner auf dem das Migrationstool gestartet werden soll, falls nicht bereits vorhanden, das Dotnet Framework 2.0 (Bestandteil von Dotnet Framework 3.5 SP1), den Adobe Reader sowie, wenn die Migration nicht auf dem David Server durchgeführt wird, einen David Client. Wenn Sie Shamrock CapiFAX einsetzen, können Sie mit dem Hilfsprogramm TIFF2PDF.EXE aus den FAXTOOLS (http://www.shamrock.de/hot_fax.htm) die Faxe aus David als PDF statt als TIF Dateien übernehmen. Kopieren Sie die Datei TIFF2PDF.EXE dazu in den dv2kerio Ordner.

Geben Sie dem angemeldeten Benutzer Lese- und Schreibrechte für die zu übernehmenden David Ordner. Dieser Benutzer muss im David Admin als Benutzer angelegt sein und am David Client mit dem Server verbunden werden. Deaktivieren Sie im David Archive die Funktion „Dateien zusammenfassen“ für Ordner mit Aufzeichnungen des David Anrufbeantworters.

Haben Sie in David mehreren Windows Benutzern die gleiche Mailadresse zugewiesen? Da Kerio Connect die Mailadresse statt des Windows Benutzernamens für den Login verwendet, vergeben Sie in David für jeden Benutzer eine individuelle Mailadresse.

Führen Sie dv2kerio auf einem Serverbetriebssystem ab Windows 2003 Server aus, sind für den Internet Explorer ggf. erhöhte Sicherheitsrichtlinien aktiviert. Fügen Sie in diesem Fall die Domäne „osterwohldt.de“ vorübergehend zu den „Vertrauenswürdigen Sites“ hinzu.

Wenn der Kerio Connect Server auf einem anderen Windows Rechner installiert wurde, oder die Apple bzw. die Linux Version eingesetzt wird, werden die exportierten Daten in einem temporären Ordner auf dem PC abgelegt, auf dem dv2kerio gestartet wurde. Legen Sie in diesem Fall im Ordner des Migrationstools dv2kerio ein Unterverzeichnis CFG an, und kopieren Sie die Dateien ‚mailserver.cfg‘ und ‚users.cfg‘ aus Ihrer Kerio Connect Installation in diesen Ordner.

Wollen Sie die Benutzerdaten aus David nicht übernehmen und einen Verzeichnisdienst wie z.B. Active Directory benutzen, konfigurieren Sie Kerio Connect mit der Verzeichnisdienstanbindung. Weichen die neuen Mailadressen von denen in David ab, legen Sie die alten Mailadressen als zusätzliche Mailadresse in Kerio Connect an, oder tragen Sie die neuen Mailadressen im David Administrator als Hauptadresse ein. Da Benutzer aus Verzeichnisdiensten nicht in der Kerio Connect Konfigurationsdatei gespeichert sind, müssen Sie im Anschluss daran die Benutzer aus der Kerio Connect Administration in die Datei ‚users.csv‘ exportieren, die Sie ebenfalls in das Unterverzeichnis CFG im dv2kerio Verzeichnis ablegen. Nur so ist die korrekte Benutzerzuordnung gewährleistet.

Folgende weitere Aufgaben müssen erledigt werden (diese können Sie mit der mitgelieferten toolbox.exe erledigen):

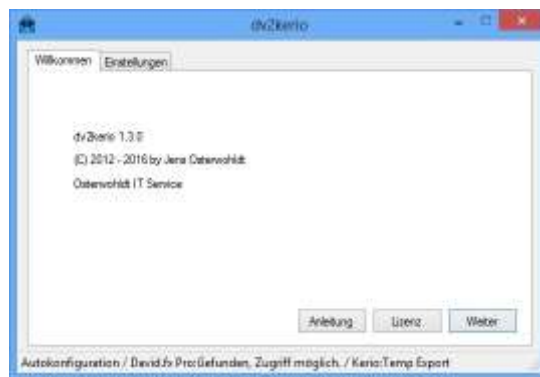
- Stoppen und Abschalten der David Dienste PostMan, Grabbing Server und Webbox
- Stoppen des Kerio Connect Dienstes (Sie können den Dienst nach Fertigstellung hiermit auch wieder starten)
- Rechtevergabe für Kerio Connect Programm- und Datenordner, sowie für die Konfiguration

Ist der David- bzw. der Kerio Connect Server auf einem anderen Rechner installiert, können Sie den Ordner dv2kerio zusätzlich auf diesen Rechner kopieren, und die ‚toolbox.exe‘ dort ausführen, oder die Schritte manuell durchführen. Beim Starten der ‚toolbox.exe‘ fordert das Programm Administratorrechte an, um die Änderungen durchführen zu können.

Wenn Sie alle Schritte durchgeführt haben, sind die Vorbereitungen abgeschlossen.

Start des Migrationstools

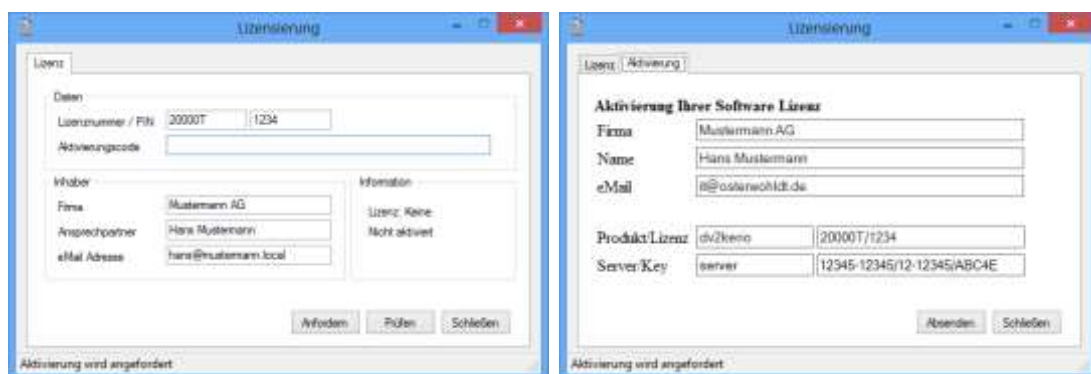
Starten Sie nun ‚dv2kerio‘ mit dem angemeldeten Benutzer. Sie sehen dann die Registerkarte ‚Willkommen‘



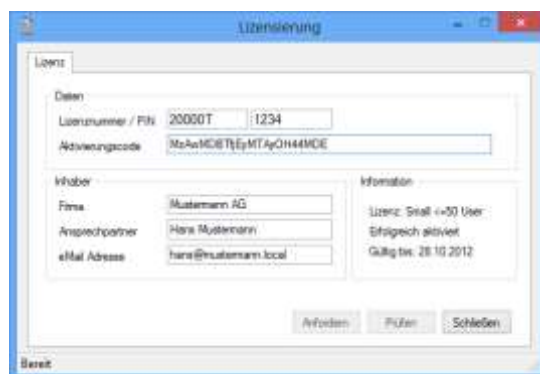
Hier finden Sie einen Button der die Anleitung aufruft, erst wenn dieser einmal angewählt wurde, wird der Button für den Lizenzierungsassistenten aktiviert. Nachdem die Lizenzierung abgeschlossen wurde, wird der Button ‚Weiter‘ freigeschaltet, der Sie dann zu den Einstellungen führt.

Lizenzierung

Nach einem Klick auf ‚Lizenz‘ geben Sie Ihre Lizenznummer und den PIN ein, überprüfen Sie den Firmennamen und ergänzen Sie die Felder Ansprechpartner und eMail Adresse. Anschließend klicken Sie auf ‚Anfordern‘ um den Aktivierungscode für Ihre Lizenz zu erhalten. Im nachfolgenden Fenster sehen Sie nun alle Daten die zur Erzeugung des Aktivierungscode erforderlich sind und die über ein Webformular an uns übermittelt werden. Ihre David Lizenznummer wird dabei nicht vollständig an uns übertragen. Wird Ihnen an dieser Stelle nichts angezeigt, prüfen Sie ob für den Internet Explorer erhöhte Sicherheitsrichtlinien aktiviert sind. Fügen Sie in diesem Fall die Domäne ‚osterwohldt.de‘ vorübergehend zu den ‚Vertrauenswürdigen Sites‘ hinzu und starten Sie dv2kerio neu.



Nachdem Sie auf ‚Absenden‘ geklickt haben, wird nach der Überprüfung der Daten ein Aktivierungscode auf unserem Server automatisch erzeugt und an Ihre eMail Adresse versendet. Mit einem Klick auf ‚Schließen‘ kommen Sie zur vorherigen Eingabemaske zurück. Geben Sie hier den Aktivierungscode in das Feld ein und klicken Sie auf ‚Prüfen‘:

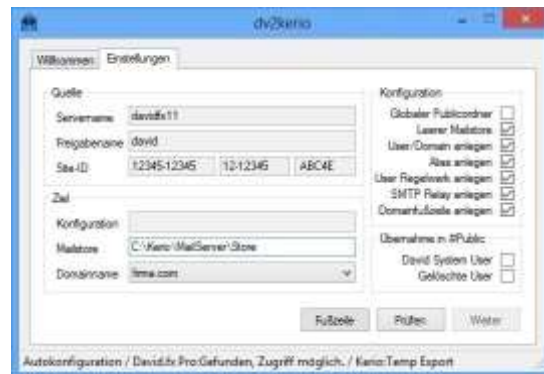


Im Kasten ‚Information‘ wird Ihnen nun die aktivierte Lizenz angezeigt und Sie können das Lizenzierungsfenster schließen.

Für Test Lizenzen gelten folgende Einschränkungen: Aus dem David Archive werden je Ordner werden maximal 5 Einträge, und aus der Konfiguration maximal die ersten beiden User sowie (falls vorhanden) 2 POP3 Konten übernommen.

Konfiguration

Nachdem der Button ‚Weiter‘ aktiviert wurde und Sie diesen angeklickt haben, wird das Ergebnis der Autokonfiguration angezeigt.

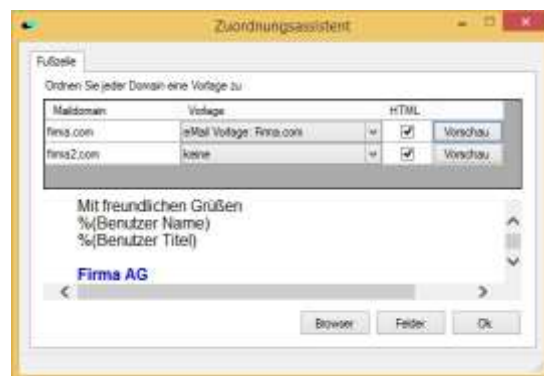


Die einzelnen Konfigurationsmöglichkeiten werden näher erklärt, wenn Sie mit der Maus im Programm über die jeweilige Auswahl fahren. Sie können zahlreiche Einstellungen aus David übernehmen:

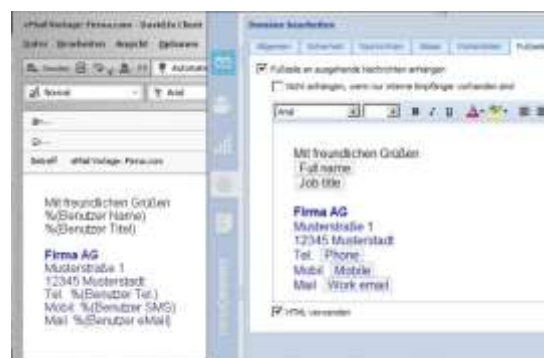
Benutzer mit Maildomäne ggf. inkl. POP3 Konten, Aliasnamen (Mailadresse) für öffentliche Ordner, Verteileregeln aus dem Benutzer Posteingang, SMTP Relay Server sowie Vorlagen von Mailsignaturen.

WICHTIG: Haben Sie bereits mit Kerio Connect gearbeitet und wollen nun nachträglich Ihren Datenbestand von Ihrem David Server übertragen, entfernen Sie unbedingt die Haken ‚Leerer Mailstore‘ sowie alle weiteren Haken im Bereich Konfiguration unterhalb davon. **Sollten Sie diesen Hinweis ignorieren, werden bereits vorhandene Inhalte und Einstellungen in Kerio Connect mit denen aus dem David Server überschrieben.**

Mit Klick auf den Button ‚Fußzeile‘ öffnet sich ein Dialog zur Übernahme von David Vorlagen in die Domänen Fußzeile von Kerio Connect. Hier können Sie je verwendeter Maildomäne eine Vorlage zuordnen. Über den Button ‚Browser‘ wird die zuvor im Vorschaufenster angezeigte Ansicht der David Vorlage im Internetbrowser geöffnet. Der Button ‚Felder‘ zeigt eine Liste der Variablen, die zugeordnet werden. Mit ‚Ok‘ übernehmen Sie die Auswahl.



Hier sehen Sie ein Beispiel einer David Vorlage und zum Vergleich dieselbe Vorlage in der Domänenfußzeile von Kerio Connect



Nachdem die Sie Daten der Autokonfiguration geprüft und ggf. ergänzt haben, können Sie nach dem Beenden der Einstellungen mit einem Klick auf ‚Prüfen‘ den Zugriff auf die Server testen. Ist der Zugriff erfolgreich, wird der Button ‚Weiter‘ freigeschaltet.

Migration erster Schritt

Sobald Sie auf ‚Weiter‘ geklickt haben, zeigt Ihnen dv2kerio die Benutzer Ihres David Servers auf der neuen Registerkarte ‚Benutzerauswahl‘ an.

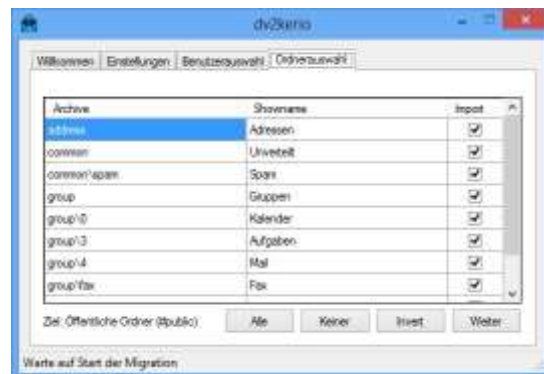


Hier finden sich (wenn Sie das in den Einstellungen angegeben haben) auch bereits im David Administrator gelöschte Benutzer wieder, sofern deren Ordner nicht auch aus der Verzeichnisstruktur gelöscht wurden. Damit besteht die Chance deren Daten auch mit umziehen zu lassen. Um bei vielen Benutzern nicht alle Haken von Hand setzen bzw. entfernen zu müssen, können in den Dropdown Boxen statt ‚Alle User‘ und ‚Alle Ordner‘ z.B. ‚User 7‘ und/oder ‚Kalender‘ ausgewählt werden, dann ein Klick auf ‚Keiner‘ und schon wird bei allen Benutzern/Ordern der Haken beim Kalender entfernt.

Wenn Sie in Kerio Connect eine eigene Benutzerkonfiguration z.B. in Verbindung mit Active Directory durchgeführt haben, erfolgt die Zuordnung der David Benutzer zu den Benutzern in Kerio Connect erfolgt automatisch, wenn die Mail Hauptadresse des David Benutzers der entspricht, die in Kerio Connect als ‚Benutzername‘, oder als Zusatzmailadresse angelegt wurde. Benutzer die sich so nicht zuordnen lassen, sowie Benutzer die im David Administrator gelöscht wurden, werden im Kerio Connect Ordner Public angelegt und deren Daten somit trotzdem übernommen.

Migration zweiter Schritt

Nach der Auswahl der Benutzer beginnt dv2kerio damit Ihr David Archive zu durchsuchen. Nach einigen Sekunden (je nach Umfang auch Minuten) wechselt das Programm auf die neue Registerkarte ‚Ordnerauswahl‘.



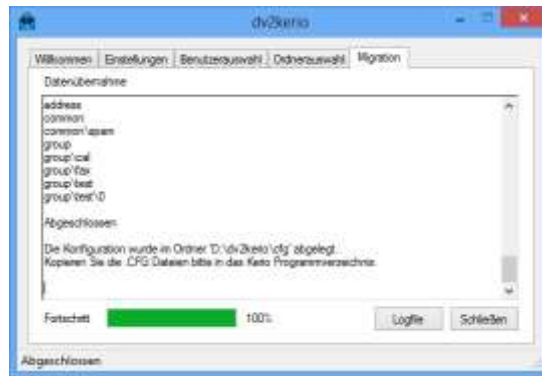
Sie können hier auswählen, welche Ordner (außerhalb der Benutzerordner) Sie übernehmen wollen. Stimmt alles, klicken Sie für den Start der Migration auf ‚Weiter‘.

Migration letzter Schritt

Mit dem Klick auf ‚Weiter‘ in der Registerkarte ‚Ordnerauswahl‘ öffnet sich die letzte Registerkarte ‚Migration‘. Hier kann die nun gestartete Datenübernahme verfolgt werden. Je nach Größe des Datenbestandes im David Server kann diese nach einigen Minuten, aber auch erst nach einigen Stunden abgeschlossen sein.

ACHTUNG: Während die Migration läuft geben wir Aufgaben an die David API weiter, die aufgrund der Datenmenge das System stark auslastet, so dass dv2kerio ggf. „Keine Rückmeldung“ anzeigt. Bitte unterbrechen Sie diesen Prozess nicht! Uns ist kein Fall bekannt, in dem die Migration nicht durchgelaufen ist.

Nach Abschluss der Migration können Sie sich einen ausführlichen Bericht durch Klicken auf ‚Logfile‘ anzeigen lassen.



Wenn hier der Hinweis erscheint, das die Konfigurationsdateien nicht kopiert werden konnten, kopieren Sie die Dateien ‚mailserver.cfg‘ und ‚users.cfg‘ in das Kerio Connect Programmverzeichnis (gemäß dem Pfad aus dem Log).

Ist Ihr Kerio Connect Server auf dem Windows Rechner installiert, auf dem die Migration durchgeführt wurde, starten Sie erneut die Toolbox. Diese kopiert die Einstellungen auf Wunsch, sobald Sie den Kerio Connect Dienst wieder starten, und öffnet anschließend die Web Administration.

Andernfalls kopieren Sie den Order Mail aus dem temporären Mailstore des Migrationsrechners in den Mailstore des neuen Servers, sowie die Konfigurationsdateien ‚mailserver.cfg‘ und ‚users.cfg‘ aus dem Ordner ‚dv2kerio\cfg‘ in den Ordner in den der Kerio Connect Server installiert wurde, und starten anschließend den Kerio Connect Dienst und die Web Administration.

Hinweis zur Behandlung von Ordernamen im Rahmen der Migration

Im David Archive wird zwischen den Ordernamen im Dateisystem und den Anzeigenamen unterschieden. Bei Kerio Connect werden die angezeigten Ordernamen direkt im Dateisystem gespeichert. Einige Sonderzeichen werden dabei maskiert, andere Sonderzeichen sind gar nicht zulässig. Hier eine Übersicht:

Gültige Zeichen in Ordernamen:

!#\$%&'()*+,-.0123456789;=@ABCDEFGHIJKLMNPQRSTUVWXYZ[]^_`abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}~

Zeichen in Ordernamen die maskiert werden:

°²³&ß´€üöäå

Ungültige Zeichen in Ordernamen:

\\/:*?<>|"

Während der Migration werden ungültige Zeichen werden aus Ordernamen entfernt, sowie unbekannte hier nicht aufgeführte Zeichen (z.B. ausländische Sonderzeichen) gegen einen Unterstrich ‚_‘ ersetzt.

Sollte ein Ordner die maximale Verzeichnistiefe von 248 Zeichen überschreiten, wird dieser übersprungen. Diese in der Logdatei ausgewiesenen Ordner können in der David Struktur verschoben und dann später übernommen werden.

Abschlussarbeiten nach der Migration

Melden Sie sich am Server als Administrator (bei automatischer Benutzeranlage: ‚admin‘ ohne Passwort) in der Administrationsoberfläche von Kerio Connect an. Diese rufen Sie wie folgt auf: <http://localhost:4040/admin> und führen folgende Schritte durch:

- 1) Pflegen Sie für alle Benutzer Benutzerpasswörter ein
- 2) Erteilen Sie mindestens einem Benutzer auf der Registerkarte „Rechte“ die Administration für öffentliche Ordner
- 3) Pflegen Sie ggf. unter „Zustellung“ die Passwörter der POP3 Konten und prüfen Sie für alle Mailadressen die nicht identisch mit dem Kerio Benutzernamen sind, ob diese dem richtigen Benutzerkonto zugeordnet sind, und korrigieren Sie ggf. die Zuordnung auf den korrekten Benutzer bzw. auf einen öffentlichen Ordner.

Melden Sie sich nun in der Webmailoberfläche mit dem Benutzernamen, dem Sie im vorhergehenden Schritt die Administration der öffentlichen Ordner erlaubt haben, an. Die Webmailoberfläche erreichen Sie unter <http://localhost> und führen Sie folgende Schritt durch:

- 1) Schalten Sie für Einstellungen auf die klassische Webmailoberfläche um (Username oben rechts am Bildschirm)
- 2) Öffnen Sie die öffentlichen Ordner durch den Klick auf das Pluszeichen vor dem Ordner
- 3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner, der aus David übernommen wurde, und klicken Sie auf Zugriffsrechte. Sie können hier z.B. Lese-, Editier- oder Admin-Rechte für alle Benutzer der Domäne geben, oder die Rechte für unterschiedliche Benutzer auch unterschiedlich aufteilen.

WICHTIG: Wenn Sie Benutzer Verteilregeln übernommen haben, erteilen Sie allen Benutzern, die Mails per Verteilregel in öffentliche Ordner verschieben, unbedingt mindestens Editorrechte auf die jeweiligen öffentlichen Ordner, bevor Sie das erste Mal Mails abholen.

Nachdem Sie die Konfiguration vervollständigt haben, können Sie an den Client PCs den Kerio Offline Connector für Outlook installieren und eine Verbindung zum Server herstellen.

Wenn alle Schritte abgeschlossen sind, und Sie den Kerio Connect Server hinter einem Mail Provider verwenden, müssen Sie noch unter Zustellung im Taskplaner die Abholung der POP3 Konten aktivieren, außerdem muss der SMTP Relay aktiviert werden.

Ihr Feedback ist wichtig. Sollten Probleme auftreten, senden Sie uns einen Screenshot zusammen mit der Datei ‚dv2kerio.log‘. Diese Datei enthält lediglich Pfade, Dateizähler, Dateinamen, Datum, Uhrzeit und den Betreff der Daten aus Ihrem David Archive und dient zur Eingrenzung von Problemen.

Dateien im Archiv dv2kerio.zip

dv2kerio.exe	Programmdatei des Migrationstools
interop.dvapi32.dll	Laufzeitbibliothek für Zugriff auf dvapi32
dv2kerio.pdf	Diese Dokumentation
bestellung.pdf	Bestellformular für dv2kerio
toolbox.exe	Hilfsprogramm zum Migrationstool

Support

Für dv2kerio übernehmen wir, wie für alle von uns angebotenen Tools ausschließlich Support per Mail. Kann ein Problem tatsächlich per eMail nicht geklärt werden, vereinbaren wir gerne einen Telefontermin, um so eine Lösung herbeizuführen.

Kontakt Daten

Osterwohldt IT Service

Jens Osterwohldt

Bahnhofstraße 120

26954 Nordenham

Webseite: <http://www.osterwohldt.de>

eMail: it@osterwohldt.de

Hinweise

Das Tool ‚dv2kerio‘ greift über die Tobit dvapi32 nur lesend auf Ihren David Server zu. Ausnahme: Hat ein Virens Scanner Anhänge von Emails aufgrund von Virenbefall gelöscht, die jedoch in der Mail noch angezeigt werden, würde diese fehlende Datei zu einem Abbruch führen. Aus diesem Grund wird der fehlende Anhang durch eine Dummydatei ersetzt. Der Benutzer benötigt deshalb Lese- und Schreibrechte über alle David Ordner / Benutzer um diese übernehmen zu können.

Die Migration wurde nur mit der Windows Version von Kerio Connect getestet. Eine Übernahme in die Struktur der Apple bzw. der Linux Version kann jedoch gelingen, da die Kerio Ordnerstruktur nach unseren Informationen plattformunabhängig auf allen Systemen gleich ist. Beim Einsatz von Kerio Connect auf Mac OS X bzw. Linux empfehlen wir die Installation der Windows Version von Kerio Connect auf dem Rechner auf dem das Migrationstool ausgeführt wird, und die Daten sowie die Konfiguration erst nach Abschluss aller Arbeiten durchzuführen. Beachten Sie dabei, dass der Kerio Connect Server mit Ihrer Lizenznummer nicht auf beiden Servern gleichzeitig gestartet ist.

Rechte an Marken und Produktnamen

Hier erwähnte Firmen- und Produktbezeichnungen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein.

Haftungsausschluss

Das von uns erstellte Tool ‚dv2kerio‘ wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt und hat verschiedene interne Überprüfungen durchlaufen, bevor dieses an Sie ausgeliefert wurde. Trotzdem können Fehler innerhalb von Software nie ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund sollten Sie unbedingt vor dem Beginn der Migration eine Sicherung Ihres David- wie auch des Kerio Connect Servers durchführen. Die Anwendung des Migrationstools erfolgt auf eigene Gefahr.

Stand: 27.11.2016, Version 1.3.2